

Protokoll

der Sitzung des Studentenparlaments vom 27. 9. 1972

Anwesenheitsliste

FB 1: Knöckel

FB 2: Pingel

FB 3: Wagner, Knaup, Burgheim, Wehner, Bakhaus, Schöberlein

FB 4: Feyerabend, Schätzle

FB 5: Fertig, Stortnik, Friebe

FB 7: Grebe

FB 8: Wolf

FB 9: Frank

FB 10: Zeigmeister, Patzak

FB 11: Roch

FB 13: Rührich, Stollbrock

FB 14: Stöcker

FB 15: Mackensen, Wolf, Mahlstedt, Enkemeier

FB 16: Fiszman, Stein, Jahn, Janthur, Volkmann, Ebert, Mocker, Greif

FB 18: Ebeling, Robitzsch, Fennel, Blumtritt

FB 19: Breyer, Köhler, Sauer

ASTA: Zeigmeister, Zeizinger, Stöcker, Fertig, Nourai

Tagesordnung

- 1) Genehmigung von Protokollen, Protokollführer, Festlegung der Tagesordnung
- 1a) Erklärung der Jungen Garde und der Politischen Tendenz zur Bestellung des StuPa.
- 1b) Antrag des MSB Spartakus zur Eintragung in das Wählerverzeichnis
- 1c) Antrag des MSB Spartakus zur Podiumsdiskussion mit den Spitzenkandidaten der Kommunalwahlen
- 1d) Antrag der Jungen Garde und Politischen Tendenz zur Freilassung der sozialistischen Studenten Nikolitsch, Imsirowitsch, Kljajitsch
- 1c) Antrag der Jungen Garde und Politischen Tendenz zur Repression gegen Ausländer
- 2) ASTA-Essentials
- 3) ASTA-Wahl

TOP 1:

Das Protokoll der Stupa-Sitzung vom 25.4.72 wurde genehmigt. Die TO wurde in der obigen Form beschlossen.

Protokollführer: Andreas Friebe

TOP 1a:

Der Antrag der JG und PT wurde mit Mehrheit abgelehnt (Anlage 1)

TOP 1b:

Der Antrag des MSB Spartakus wurde mit 16 ja und 5 nein und einigen Enthaltungen angenommen (Anlage 2)

TOP 1c:

Der Antrag von Heiner Stöcker, auch die NPD zur Podiumsdiskussion einzuladen, wird angenommen. Danach wird der ganze Antrag mit der Änderung angenommen (Anlage 3).

TOP 1d:

Der Antrag der JG und PT wird mit 13 ja 8 nein und einigen Enthaltungen angenommen. (Anlage 4)

TOP 1e:

Der Antrag der JG und PT wird mit 17 ja-Stimmen angenommen (Anlage 5)

TOP 2:

Die Arbeitsgruppe Technologie legte ein AStA-Teilprogramm vor. (Anlage 6)
JG und PT legen Essentials zur AStA-Wahl vor: Ein Antrag auf Nichtbefassung dieser Essentials (Anlage 7) wird mit 17 ja, 8 nein und 6 Enthaltungen angenommen.

TOP 3:

Als Kandidaten für den neuen AStA werden

Werner Fertig (Hochschulreferat)

Richard Zeigmeister (Basisgruppen und Fachschaften)

Hildegard Wagner (Infoferat)

vorgeschlagen.

Gegen 22 Uhr wird das Parlament durch Auszug von MSB Spartakus und JG und PT mit 27 Anwesenden beschlußunfähig.

gez. Friebe

Anlage 2

Antrag zu TOP 1 b der Tagesordnung der Stupa-Sitzung am 27.9.72

Das Studentenparlament möge beschließen:

"Das Studentenparlament fordert den AStA auf, den Aufruf zur Eintragung in das Wählerverzeichnis der Stadt Darmstadt zu unterstützen und mitzuhelfen, den Studenten eine Beteiligung an der Kommunalwahl zu ermöglichen."

Antragsteller: MSB Spartakus
angenommen

Anlage 3

Antrag zu TOP 1b der Tagesordnung der Stupa-Sitzung am 27.9.72

Das Studentenparlament möge beschließen:

"Das Studentenparlament fordert den AStA auf, im Interesse aller Studenten eine Podiumsdiskussion mit den Spitzenkandidaten der Kommunalwahl von SPD, FDP, CDU, NPD und DKP zu veranstalten."

Antragsteller: MSB Spartakus
angenommen

Anlage 4

Antrag zu TOP 1 d der Tagesordnung der Stupa-Sitzung am 27.9.72

Das Stupa der THD fordert daher den AStA der THD auf, sich dafür einzusetzen, daß VDS und ISB für die sofortige Befreiung der drei Studenten aus dem Kerkern Titos eintreten. Weiterhin fordert das Studentenparlament den AStA auf, in das Initiativkomitee zur Befreiung politischer Gefangener in Osteuropa einzutreten und entsprechende Kampagnen mitzutragen.

Antragsteller: Politische Tendenz und Junge Garde

Anlage 5

Antrag zu TOP 1 e der Tagesordnung der Stupa-Sitzung am 27.9.72

"Das Stupa verurteilt die Versuche des bürgerlichen Staates, die Mehrzahl der Ausländer für die Wahnsinnstat einer verschwindenden Minderheit büßen zu lassen und fordert das Recht auf freie politische Organisation für alle Ausländer.

Auße dem fordert das Stupa der THD, SPD und DGB auf, für die sofortige Rückführung der in Darmstadt verhafteten Araber einzutreten."

Antragsteller: Junge Garde, Politische Tendenz

ESSENTIALS ZUR ASTA-WAHL

Vorbemerkung

Davon ausgehend, daß die Mehrheit des Stupa die Bestellung zu "Böhmes Parlamentarierh" ablehnt, schlagen wir folgende ASTA-Essentials vor auf deren Grundlage wir bereit sind, uns an einem ASTA zu beteiligen.

Jeder nummerierter Absatz ist als einzelner Antrag zu verstehen und deshalb auch einzeln abzustimmen.

a) Gegen die Entqualifizierung der Ausbildung

- 1) Das Stupa und der ASTA setzen sich dafür ein, daß alle, insbesondere langfristige, Ausbildungspläne veröffentlicht werden, so daß sie von allen Studenten diskutiert werden können.
- 2) Die Studentenvertreter, die heute auf verlorenem Posten in den Mitbestimmungsgremien sitzen, wo sie alles mitzuverantworten, aber nichts zu bestimmen haben, sollen aus diesen Gremien austreten und den Studenten abschließend Rechenschaft über ihre Tätigkeit geben.
- 3) Der ASTA organisiert als Teil der vom vds angekündigten Kampagne gegen den Bildungsnotstand eine Vollversammlung der Studentenschaft gegen die Kürzung der Haushaltsmittel durch das Land und gegen die geplante Einführung von studienbegleitenden Prüfungen (Tests und Semestralklausuren), wie es schon in einer Unterschriftensammlung der Fachschaft MB (über 100 Unterschriften) gefordert wird.
- 4) Der ASTA tritt für die Kontrolle der Ausbildung durch die Gewerkschaften und die unabhängigen Studentengremien ein.
- 5) Der ASTA setzt sich für die Offenlegung aller privaten Finanzierungsquellen der Forschung an der THD ein.
- 6) Gegen die Verschlechterung der Ausbildung setzt sich der ASTA für gemeinsame Aktionen der Studenten und der Arbeiterjugend mit dem KJA des DGB in Verbindung.

b) Gegen die politischen Angriffe auf die Studenten

- 1) Der ASTA verteidigt die Unabhängigkeit der studentischen Interessensorgane (ASTA, Fachschaften) gegenüber dem bürgerlichen Staat.
- 2) Im Rahmen des vds und an der THD führt der ASTA einen Kampf gegen die Verabschiedung des studentenfeindlichen HRG.
- 3) Der ASTA tritt für die Zurücknahme des Berufsverbots für Sozialisten im öffentlichen Dienst ein.
- 4) Der ASTA organisiert ein Teach-In zu den Neuwahlen um zu diskutieren, wie während des Wahlkampfes die Interessen der Studenten artikuliert und wahrgenommen werden können. Dazu werden Vertreter der SPD und der Gewerkschaften eingeladen werden.

c) Soziales

- 1) Der ASTA verteidigt die materiellen Positionen und Interessen aller Studenten in Zusammenarbeit mit den gewerkschaftlichen Organisationen der Assistenten und Professoren.
- 2) Anstelle des reglementierenden Fafög tritt der ASTA für eine familienunabhängige Förderung aller Auszubildenden entsprechend den Lebenshaltungskosten ... ein.
- 3) Der ASTA tritt ein für den Bau von mehr Wohnheimen und lehnt jede Mietdauerbegrenzung ab.
- 4) Der ASTA unterstützt Bemühungen der Studentenwerke, die Finanzmisere nicht auf Kosten der Studenten zu lösen.

d) Internationales

- 1) Der AStA drückt seine Solidarität mit dem Kampf der Arbeiter, Bauern und Intellektuellen in Vietnam, Bolivien usw. für eine sozialistische Gesellschaftsordnung durch den Kampf gegen die Bourgeoisie im eigenen Land aus. Die Organisation unseres eigenen Kampfes gegen die Angriffe der Bourgeoisie ist die beste Unterstützung, die wir den unterdrückten Massen in den unterentwickelten Ländern geben können.
- 2) Der AStA setzt sich gegen die pauschale Ausweisung von oppositionellen Ausländern ein. Er verurteilt gleichzeitig terroristische Akte verdächtigter Kleinbürger als eine der Arbeiterbewegung fremde Kampf-methode.
- 3) Der AStA setzt sich für den Eintritt des vds in den ISB auf der Grundlage der Forderung nach einer Internationalen Untersuchungs-kommission der Arbeiterorganisationen über die Unterdrückung der sozialistischen Opposition in Osteuropa ein. Diese Forderung wird bereits von den nationalen Studentenverbänden Frankreich und Argentinien erhoben.
- 4) Der AStA lädt studentische Vertreter und alle Interessierten der THs von Dresden und Bratislava, mit denen schon früher Beziehungen bestanden, zu Veranstaltungen (VV, Teach-Ins, usw.) ein, ebenso umgekehrt.
- 5) Der AStA organisiert einen Erfahrungsaustausch mit den bestehenden Studentengewerkschaften über die Fragen der Bildungsreform und der Unabhängigkeit der Studentenschaft.

Vorgelegt von Junge Garde und Politischer Tendenz